

21.08.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist der allersüßeste Süßstoff. Entsagt deshalb allem anderen und erinnert euch an den Einen Vater. Auf diese Weise werdet ihr auch so süß wie Saccharin.
- Frage:** Welchen Sanskar entwickelt ihr, wenn ihr Babas Shrimat befolgt?
- Antwort:** Ihr entwickelt den Sanskar, das zukünftige Königreich zu regieren, ohne dass ihr einen Ratgeber benötigt. Ihr seid hierhergekommen, um Shrimat zu erhalten, damit ihr euer zukünftiges Königreich regieren könnt. Babas Shrimat ist dergestalt, dass ihr einen halben Kreislauf lang keinen Rat von irgendjemandem benötigt. Derjenige, dessen Intellekt schwach ist, sucht Rat.
- Lied:** Du bist die Mutter und der Vater...

Om Shanti. Liebliche, spirituelle Kinder. ihr habt das Lied gehört. Wer sagte: „Liebliche spirituelle Kinder.“? Dies kann definitiv nur der Spirituelle Vater gesagt haben. Ihr, Seine spirituellen Kinder, sitzt jetzt vor Ihm persönlich und Er unterrichtet euch mit sehr viel Liebe. Ihr wisst, dass nur der Spirituelle Vater allen Seelen Glück und Frieden schenken und sie von ihrem Leid befreien kann. Darum erinnern sich die Menschen in Zeiten des Leids immer an den Höchsten Vater. Kinder, ihr sitzt jetzt vor Ihm persönlich. Ihr wisst, dass Baba euch würdig macht, in das Land des Glücks zu gehen. Ihr seid zum Vater gekommen und Er verwandelt euch in Meister des Landes des Glücks. Ihr versteht jetzt, dass ein großer Unterschied darin besteht, Ihm persönlich in Madhuban zuzuhören oder die Murli zuhause zu lesen. Hier seid ihr vor Ihm höchstpersönlich. Madhuban ist sehr berühmt. Es gibt Bilder von Shri Krishna, die Shri Krishna in Madhuban und Vrindavan zeigen. Shri Krishna ist jedoch nicht hier. Hier trifft der Unkörperliche Vater euch, Seine Kinder. Habt immer das Vertrauen, dass ihr Seelen seid. „Ich, die Seele, beanspruche meine Erbschaft vom Vater.“ Dies ist die einzige Zeit im ganzen Kreislauf, in der dies möglich ist. Dies ist das wunderbare Übergangszeitalter. Es gilt als das erhabenste Zeitalter, in dem gewöhnliche Menschen die erhabensten Wesen werden. Alle verkörperten Seelen sind jetzt tamopradhan und sie werden wieder satopradhan. Wenn sie satopradhan sind, befinden sie sich in ihrer erhabensten Stufe. Wenn die Seelen tamopradhan sind, hat die Menschheit die unterste Stufe erreicht. Der Vater der Seelen sitzt hier vor euch und unterrichtet euch persönlich. Die Seele, nicht der Körper, spielt die gesamte Rolle und die beginnt, wenn eine Seele sich verkörpert. Ihr seid euch bewusst, dass ihr Seelen ursprünglich die Bewohner der unkörperlichen Welt, des Landes des Friedens, seid. Kein anderer weiß das, noch könnten sie es jemandem erklären. Das Schloss vor eurem Intellekt hat sich geöffnet. Ihr versteht, dass der höchste Wohnort tatsächlich das Zuhause aller Seelen ist. Es ist die unkörperliche Welt und dies hier ist die

körperliche Welt. Hier sind wir Seelen Schauspieler. Wir sind die Ersten, die diese Bühne betreten, um unsere Rollen zu spielen. Dann kommen alle anderen Seelen nach und nach auf die Erde herab. Es können nicht alle Schauspieler zur selben Zeit inkarnieren. Ständig haben die unterschiedlichsten Akteure ihren Auftritt, aber am Ende des Stücks stehen alle zusammen auf der Erdenbühne. Ihr habt nun erkannt, dass alle Seelen ursprünglich Bewohner des Landes des Friedens sind und dass sie hier auf der Erde sind, um ihre Rollen zu spielen. Der Vater hat auch eine Rolle, aber Er ist nur für eine kurze Zeit hier. Wir sind es, die tamopradhan werden, während wir unsere Rollen spielen. Ihr Kinder habt jetzt sehr viel Freude daran, Baba von Angesicht zu Angesicht zuzuhören. Wenn man die Murli außerhalb Madhubans liest, erfährt man nicht so viel Freude. Hier seid ihr persönlich vor Baba anwesend. Wer zum ursprünglichen, ewigen Dharma des Goldenen Zeitalters gehört, kommt als einer der Ersten auf die Erde herab. Ihr wisst, dass Bharat das Königreich der Gottheiten war. Ihr habt ihre Denkmäler gesehen und deshalb muss es bestimmt so gewesen sein. Wir waren Gottheiten kamen als Erste auf die Erde. Ihr könnt euch daran erinnern oder habt ihr alles vergessen? Der Vater sagt: Ihr habt die Rollen der Gottheiten gespielt. Dies ist das Drama und die einst neue Welt ist jetzt alt geworden. Die Seelen, die am Anfang von oben herabkommen, erleben das Goldene Zeitalter. Ihr wart Kaiser und Kaiserinnen, die Meister der Welt. Es war euer Kaiserreich, aber jetzt ist es verschwunden. Ihr studiert hier, um zu lernen, wie man regiert. In der neuen ,Welt gibt es keine Berater, weil niemand Rat benötigt. Indem ihr Shrimat befolgt, werdet ihr die erhabensten Wesen und darum braucht ihr euch dort von niemandem beraten zu lassen. Wenn es so wäre, würde das doch bedeuten, dass euer Intellekt schwach ist. Der Shrimat, den ihr jetzt erhaltet, nützt euch auch im Goldenen Zeitalter. Ihr Seelen werdet jetzt erfrischt. Kinder, werdet seelenbewusst.

Ihr seid vom „Land der Stille“ hierher in die „Welt des Schalls“ gekommen. Nur in der Welt des Schalls können Handlungen verrichtet werden. Diese Dinge sollte man verstehen. So wie der Vater über das gesamte Wissen verfügt, so verfügt auch ihr darüber. Eine wissensvolle Seele sagt: „Ich lege einen Körper ab und nehme gemäß meinen Sanskars einen anderen.“ Wiedergeburt findet statt und die Seele spielt weiterhin ihre Rolle und nimmt Wiedergeburt gemäß ihren Sanskars. Der Reinheitsgrad jeder Seele nimmt jedoch Tag für Tag ab. Nach dem Kupfernen Zeitalter spricht man von „Unreinheit“. Es entsteht jedoch schon zuvor ein geringer Unterschied, so wie es einen kleinen Unterschied zwischen einem neuen Gebäude und einem Gebäude gibt, das schon einige Tage alt ist. Ihr versteht jetzt, dass Baba euch eine Erbschaft gibt. Er sagt: Kinder, Ich bin gekommen, um euch euer Erbe zu geben. Gemäß euren Anstrengungen erhaltet ihr in der neuen Welt eine gesellschaftliche Position. Der Vater Selbst macht keinen Unterschied zwischen euch. Ihr alle seid Seine Kinder und beansprucht von Ihm eure Erbschaft. Als Seelen seid ihr Brüder. Der Vater unterrichtet euch und gibt euch euer Erbe. Der Vater spricht nur zu euch spirituellen Kindern und Er sagt: „Oh, Meine geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder. Ihr habt eure Rollen eine

lange Zeit gespielt. Ihr seid jetzt hier und habt Mich getroffen, um eure Erbschaft zu beanspruchen. Das ist im Drama so festgelegt. Keine Rolle kann verändert werden. Ihr seid Schauspieler und handelt genau so, wie auch im letzten Kreislauf. Seelen sind unvergänglich und eine ewige Rolle ist in ihnen aufgezeichnet. Die Körper hingegen verändern sich ständig. Im Goldenen Zeitalter sind alle Seelen rein. Dann werden sie nach und nach unrein und dies ist jetzt die unreine Welt. Das reine Land des Glücks wird erneut etabliert. Alle Seelen werden bald in das Land der Erlösung gehen. Das Spiel kommt jetzt zu einem Ende und die Seelen werden wie ein Schwarm Mücken nach Hause zurückkehren. Welchen Wert wird eine Seele haben, die erst am Ende des Kreislaufs in diese unreine Welt kommt? Die Seelen, die zuerst in die neue Welt kommen sind wirklich wertvoll. Die einst neue Welt ist jetzt alt geworden. Gottheiten leben in der neuen Welt, wo das Leid nicht einmal einen Namen hat. Hier hingegen gibt es grenzenloses Leid. Der Vater kommt und befreit euch davon. Die Welt wird sich verwandeln, so wie auf die Nacht der Tag folgt. Ihr versteht, dass ihr tatsächlich die Meister des Goldenen Zeitalters sein werdet. Warum solltet ihr also nicht das Vertrauen haben, Seelen zu sein und euch an den Vater erinnern? Irgendeine Form von Einsatz muss allerdings erbracht werden! Es ist keine Kleinigkeit, ein Königreich zu beanspruchen. Erinnert euch an den Vater. Es ist der Zauber Mayas, dass sie euch immer wieder vergessen lässt. Ihr solltet ein Gegenmittel entwickeln. Eure Erinnerung wird nicht stabil, wenn ihr Mir lediglich zuhört. Welchen Einsatz solltet ihr also erbringen? So lang ihr lebt, bemüht euch und trinkt den Nektar des Wissens. Ihr versteht, dass dies euer letztes Leben ist. Entsagt dem Körperbewusstsein und werdet seelenbewusst. Lebt in eurem Haushalt, aber habt Vertrauen, dass ihr Seelen seid, und erinnert euch an den Vater. In einem Lied heißt es: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Alles Lob gehört zum Pfad der Anbetung. Erinnert euch jetzt an Alpha. Baba ist der süßeste Süßstoff. Darum solltet ihr allem anderen entsagen und so liebenswert werden, wie Er. Ihr seid jetzt noch tamopradhan. Bleibt deshalb auf der Pilgerreise der Erinnerung, damit ihr wieder satopradhan werden könnt. Sagt allen, dass sie ihre Erbschaft des Glücks vom Vater beanspruchen können. Im Goldenen Zeitalter existiert das Glück. Der Vater etabliert das Land des Glücks. Es ist so leicht, sich an Ihn zu erinnern, aber Maya leistet auch sehr viel Widerstand. Versucht trotzdem, euch an Mich zu erinnern und dann wird die Legierung aus dem Gold der Seele entfernt. Man erinnert sich an „Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde“. Jeder wiederholt seine Rolle in diesem Drama und wir spielen die Hauptrollen. Wir erfahren das meiste Glück. Der Vater sagt: Das Gottheiten-Dharma macht euch sehr glücklich. All die anderen Seelen werden in das Land des Friedens gehen, nachdem sie ihre karmischen Schulden beglichen haben. Warum sollten wir dieses Spiel noch erweitern? Der Vater kommt und nimmt alle Seelen mit zurück nach Hause. Sie folgen Ihm wie ein Schwarm Mücken. Die Körper werden enden, aber die unvergänglichen Seelen werden ihre karmischen Konten auflösen und nach Hause fliegen. Eine Seele wird nicht durch Feuer gereinigt. Seelen werden rein im Feuer der Erinnerung, im Yogafeuer. Es gibt ein Theaterstück, das Sita zeigt, wie sie durch ein Feuer geht. Nicht nur ein einziger Mensch muss durch das läuternde Feuer

gehen. Der Vater erklärt: Ihr Sitas seid zurzeit unrein, denn ihr lebt im Königreich Ravans. Werdet jetzt durch die Erinnerung an Mich, euren Vater, rein. Es gibt nur einen Rama. Wenn die Menschen das Wort „Feuer“ hören, denken sie, dass Sita tatsächlich durch ein Feuer gegangen sei. Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen einem physischen Feuer und dem Yogafeuer. Die Seelen werden rein, indem sie Yoga mit der Höchsten Seele haben. Das macht einen Unterschied aus wie der zwischen Tag und Nacht. Alle Seelen sind Sitas und in Ravans Gefängnis eingesperrt, in der Hütte des Leides.

Das Glück hier ist wie Krähenmist. Im Himmel hingegen gibt es sehr viel wirkliches Glück. Kinder; ihr solltet darum eure Taschen mit den Wissensjuwelen füllen. Habt keine Zweifel. Wenn ihr euch mit eurem Körper identifiziert, tauchen viele Fragen auf und ihr erfüllt die Aufgabe nicht, die der Vater euch gegeben hat. Das Wichtigste ist, dass ihr rein werdet. Ihr braucht keine anderen Gedanken zu haben. Dies ist die unreine Welt und die neue Welt eine reine Welt. Das Wichtigste ist, rein zu werden. Niemand weiß, wer der Läuterer ist und wenn ihr den Menschen sagt, sie seien unrein, dann sind sie beleidigt. Keiner betrachtet sich als lasterhaft. Sie sagen: „Alle leben in einem Haushalt. Rama und Sita und Lakshmi und Narayan hatten auch Kinder.“ Die Menschen haben jedoch vergessen, dass die neue Welt lasterlos, der Tempel Shivas ist. Der Vater zeigt euch weiterhin viele Methoden! Er ist der Vater, der Lehrer und der Satguru, der allen Seelen Erlösung gewährt. Wenn draußen ein Guru stirbt, setzt man seinen Sohn auf den Gaddi. Wie könnte er euch in die Erlösung führen? Nur Shiv Baba ist der Spender der Erlösung. Im Königreich Ravans verliert man alles und im Königreich Ramas sind die Menschen im Zustand der Befreiung. Der Vater läutert alle Seelen und holt sie nach Hause zurück. Danach wird niemand sofort wieder unrein. Sie verlieren jedoch auf unterschiedliche Weise nach und nach die Vorzüge des satopradhanen Zustands und erreichen die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen. Ihr kennt jetzt den Kreislauf der 84 Leben. Ihr seid Leuchttürme, die den Weg weisen. Ihr verfügt jetzt über das Wissen, wie dieser Kreislauf sich dreht. Sagt allen: „Erinnert euch jetzt an das Land des Friedens und an das Land des Glücks. Vergesst das Eiserne Zeitalter, das Land des Leides. Wir zeigen euch einen sehr guten Weg. Nur der Unkörperliche Vater ist der Läuterer. Wenn ihr euch an Ihn erinnert, werdet ihr rein. Der Rost, der auf euch liegt, wird entfernt.“ Gott Shiva sagt: Manmanabhav! Wer zur Zeit der Transformation keine Liebe im Herzen hat, wird in die Läuterung geführt, wohingegen diejenigen, die den Höchsten Vater, die Höchste Seele, lieben, den Sieg erringen. Je größer eure Liebe ist, desto erhabener wird euer zukünftiger Status sein. Ihr werdet keine besondere gesellschaftliche Stellung beanspruchen können, wenn ihr euch mit eurem Körper identifiziert. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater

sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Füllt eure Taschen mit den Wissensjuwelen. Habt keine Zweifel. Bemüht euch, so oft wie möglich an den Vater zu denken und werdet rein. Geht nicht in die Ausdehnung der Fragen.

2. Habt wahre Liebe für den Einen Vater und werdet wie Er, so süß wie Süßstoff.

Segen: Mögt ihr stets introvertiert sein und Selbstrespekt haben, indem ihr euch stets vor der Sonne des Wissens aufhaltet.

Wenn ihr in der Sonne steht, empfangt ihr sicherlich die Strahlen der Sonne. Auf gleiche Weise fühlen die Kinder, die sich vor dem Vater, der Sonne des Wissens, aufhalten, dass sie von Ihm die Strahlen aller Tugenden erhalten. Man kann das Funkeln der Introvertiertheit und der spirituellen Begeisterung des Selbstrespekts vom Übergangszeitalter und der Zukunft auf ihren Gesichtern sehen. Bleibt euch also stets bewusst, dass dies die letzten Momente sind. Euer Körper kann jederzeit zerstört werden. Habt deshalb einen stets liebevollen Intellekt, bleibt vor der Sonne des Wissens und erfahrt Introversion und Selbstrespekt.

Slogan: Stets in der fliegenden Stufe zu fliegen bedeutet, den gesamten Berg in Form von Jamela (Chaos) zu überwinden.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Verbrennt den Samen der Unreinheit und werdet vollkommen sauber/rein.

Reinheit ist Großartigkeit und die Basis des Yogi Lebens. Wenn es auch nur die geringste Spur von Unreinheit gegenüber irgendjemandem gibt, dann kann es keine Erinnerung an den Vater geben, so wie Er ist und was Er ist. Beendet darum jegliche Spur von Unreinheit in eurem Geist und werdet vollkommen sauber und rein. Habt stets das Bewusstsein: Ich die Seele bin es wert, angebetet zu werden und lebe in diesem Tempel des Körpers.